

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/045(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 25.05.2023	Festsaal Pechau	19:00 Uhr	20:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information über die Stadtratssitzung vom 25.05.2023
 - 5.2 Auswertung zur offiziellen Einweihung des FestsaaIs
 - 5.3 Abnahme der Straßenbaumaßnahme Zur Mühle
 - 5.4 Planungsstand zur 1075-Jahr-Feier

- 5.5 Fertigstellung des Abschnittes des Klusdamm-Radweges zwischen Pechau und Wahlitz
- 5.6 Themen für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 20.06.2023 in Pechau
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

ab 19:05 Uhr (TOP 5.1)

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

ab 19:35 Uhr (TOP 5.5)

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2023

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 27.04.2023 mit 5:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information über die Stadtratssitzung vom 25.05.2023

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 25.05.2023 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0018/23 (Klimabeirat der Landeshauptstadt Magdeburg in die Ausschüsse verwiesen), DS0066/23 (Neufassung Baumschutzsatzung), DS0035/23 (Aufstellung des einfachen Bebauungsplans Nr. 326-3 "Klausenerstraße Hinterlandbebauung"), DS0101/23 (Straßenbenennung "Sigrid-Leue-Weg" in 39110 Magdeburg) sowie die Anträge A0130/22 (Schwammstadt Magdeburg - Bessere Regenwassernutzung!), A0188/22 (Alte Elbe wieder nutzbar machen) und A0199/22 (Bypasslösung für Salbker Seen). Abgelehnt wurde der Antrag A0117/22 (Konzepterstellung Beleuchtung aller Straßen in der Landeshauptstadt Magdeburg).

Bezug nehmend auf die beschlossenen Drucksachen DS0103/23 (Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung Sozio-Kulturelles Zentrum der Ortschaft Beyendorf-Sohlen) und DS0168/23 (Benutzungs- und Entgeltordnung des Gemeindehofes in Pechau) teilt Herr Dommning mit, dass der Ausschuss KRB zu beiden Drucksachen den Änderungsantrag gestellt hat, dass auch die Nutzung der Bürgerhäuser für parteipolitische Veranstaltungen zugelassen wird. Dies war laut Beschlussentwurf und bisher bestehenden Benutzungs- und Entgeltordnungen analog der Regelungen für das Alte Rathaus ausgeschlossen. Trotz des Protests des Ortsbürgermeisters von Beyendorf-Sohlen wurden die Anträge des KRB beschlossen. Herr Dommning merkt an, dass er ebenfalls an der Sitzung teilgenommen und sich gegen die Nutzung für parteipolitische Veranstaltungen ausgesprochen hätte, wenn er die übliche Sitzungseinladung erhalten hätte.

5.2. Auswertung zur offiziellen Einweihung des Festsaaals

Herr Dommning informiert über die am 28.04.2023 erfolgte offizielle Einweihung des Festsaaals und wertet diese als gelungene, gut besuchte und reibungslos verlaufene Veranstaltung. Er verweist auf die diesbezügliche Volksstimme-Berichterstattung. Zudem berichtet er über den regen Zuspruch beim anschließenden Tag der offenen Tür und der abendlichen Tanzveranstaltung. spricht Frau Herrmann sowie dem Kultur- und Heimatverein seinen Dank für die sehr gute Organisation und Durchführung der Veranstaltungen aus. Abschließend gibt der den Hinweis, dass ein Bericht über die Einweihung des Festsaaals in der Maiausgabe des Monatsmagazins des Offenen Kanals Magdeburg eingesehen werden kann.

5.3. Abnahme der Straßenbaumaßnahme Zur Mühle

Herr Dommning teilt mit, dass Herr Kriegenburg am Abnahmetermin für die Straßenbaumaßnahme Zur Mühle teilgenommen hat, und bittet um seine Berichterstattung. Herr Kriegenburg legt dar, dass die Abnahme der Baumaßnahme seitens der SWM als Auftraggeber verweigert wurde, weil gravierende Qualitätsmängel an der hergestellten Straße bestehen. Insbesondere die Straßenoberfläche sowie die Randbereiche (Entwässerungsgräben) seien problematisch und müssen nachgearbeitet werden. Er merkt an, dass die SWM über den neuen Abnahmetermin informieren wird, bisher jedoch keine Bautätigkeit zu verzeichnen ist. Auf Nachfrage des Herrn Dommning zu einem Fertigstellungstermin führt er aus, angemahnt zu haben, dass die Baumaßnahme zeitnah fertiggestellt werden muss. Herr Dommning kündigt an, sich hinsichtlich des Zeitplans mit dem zuständigen Ansprechpartner der SWM in Verbindung zu setzen. Bezug nehmend auf die durchgeführte Pflasterverlegung stellt Herr Dömeland fest, dass das Resultat keinen fachkundigen Eindruck erzeugt.

Ein Anwohner informiert über die in der vergangenen Woche erfolgte Grabenmahd in der Straße zur Mühle und weist kritisch darauf hin, dass das Mähgut im Graben verblieben ist. Der Ortschaftsrat stellt kritisch fest, dass die ausbleibende Beräumung der Gräben nach der Mahd seit Jahren wiederkehrend bei der SWM moniert wird. Laut Aussage der SWM ist die Entnahme der Mahd nach den Mäharbeiten mit beauftragt, woran sich die ausführenden Betriebe jedoch offensichtlich nicht halten.

5.4. Planungsstand zur 1075-Jahr-Feier

Herr Dommning zitiert die an den Stadtordnungsdienst sowie das Baudezernat gerichteten Schreiben mit der Bitte um Unterstützung bei der Pechauer Festwoche. Dabei wurde insbesondere die Absicherung der Veranstaltungswoche insbesondere bei der Regulierung der Parksituation sowie die Planung und Umsetzung eines Verkehrskonzepts sowie der damit einhergehenden Maßnahmen erbeten. Da besonders am 02.07.2023 ein großer Besucherandrang erwartet wird, wurde vorgeschlagen, den Busverkehr der MVB an diesem Tag auf die Haltestelle Luisenthal zu beschränken, sodass die Busse nicht in den Ortskern einfahren müssen. Zudem wurde über die Absicht informiert, Grünflächen am Sportplatz Pechau sowie am Kanal als Parkflächen auszuweisen und die Flächen entsprechend herzurichten. Wünschenswert wäre zudem, wenn der Ortskern (ab dem Storchennest in der Hauptstraße) am 02.07.2023 für den Autoverkehr (ausgenommen Anlieger und Mitwirkende der Veranstaltungen) gesperrt wird. Weiterhin wurde darum gebeten, ab dem 30.06.2023 ein beidseitiges Halteverbot für die Hauptstraße anzuordnen. Herr Dommning teilt mit, dass beide Ansprechpartner ihre Unterstützung bereits zugesichert haben.

Herr Dr. Petzoldt berichtet über den am Vortag vorgenommenen Aushang und die Verteilung der Plakate zur Festwoche. Er legt dar, dass die einzelnen Veranstaltungen inhaltlich untersetzt sowie finanziell abgesichert sind und mittlerweile 34 Sponsoren eine Unterstützung zugesagt haben. Er verweist auf die gestern durchgeführte 7. Sitzung des Organisationsstabes und die aktuelle Feinplanung. Dabei merkt er an, dass sich die Flyer in der Erstellung befinden, Redaktionsschluss ist der 04.06.2023. Nach dem Druck werden die Flyer in die Haushalte verteilt, zudem wird eine Pressemitteilung in der Volksstimme und in der Dates veröffentlicht. Hinsichtlich des Fußballspiels am 30.06.2023 teilt er mit, dass noch keine feste Zusage des Rathaus-Teams vorliegt, sodass die gegnerische Mannschaft noch ungewiss ist. Herr Bubke ergänzt, dass die Pressemeldung für die 25. KW vorgesehen ist. Herr Dr. Petzoldt setzt über die Erstellung eines zweiten Plakates in Kenntnis, welches über den Familiensporttag informiert. Er bittet Frau Herrmann darum, die Plakate auch in Randau-Calenberge auszuhängen. Dazu informiert er über die Absicht, die Plakate auch in Grundschulen und Kitas auszuhängen. Zudem berichtet er über die Zurverfügungstellung von Sport- und Spielgeräten und -stationen durch die Wobau. Zusammenfassend wertet er die Sitzungen des Organisationsstabes als sehr konstruktiv. Auf Hinweis des Herrn Dömeland zum Ablauf der Eröffnungsveranstaltung am 23.06.2023 nennt Herr Dr. Petzoldt die geplanten Programmpunkte:

- | | |
|-----------------|--|
| - bis 17.55 Uhr | Einnahme der Plätze |
| - 18.00 Uhr | kurze Begrüßung durch Organisationsstab |
| - ca. 18.02 Uhr | Chor 3 Gesangsstücke |
| - ca. 18.10 Uhr | Ortsbürgermeister: Begrüßung |
| - ca. 18.20 Uhr | Grußwort Oberbürgermeisterin |
| - ca. 18.30 Uhr | Chor 3 Gesangsstücke |
| - ca. 18.40 Uhr | Festrede Prof. Adolf Lingener |
| - ca. 19.00 Uhr | Musikstück Saxofonist Hintergrundmusik -
Kleiner Imbiss / Gespräche |

5.5. Fertigstellung des Abschnittes des Klusdamm-Radweges zwischen Pechau und Wahlitz

Herr Dommning stellt fest, dass sich der Weg aufgrund seiner fehlenden Festigkeit und der dortigen Reiter schon wieder in einem teilweise nicht mehr befahrbaren Zustand befindet. Er merkt an, dass der Weg bei seiner Abnahme befahrbar war und er den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbauamtes über den neuen Zustand informiert hat. Weiterhin führt er aus, dass die Reiter darauf hingewiesen werden müssten, nicht auf dem Weg, sondern am Rand zu reiten. Herr Bubke schlägt vor, ein entsprechendes Hinweisschild oder Poller aufzustellen. Herr Dommning legt dar, dass der Weg laut Aussage des Tiefbauamtes erst seine Festigkeit erhält, wenn er ausreichend bewässert wurde. Wegen des ausbleibenden Regens wurde dieser Zustand jedoch noch nicht erreicht. Herr Dömeland gibt den Hinweis, dass für die Baumaßnahme zu wenig Arbeiter zur Verfügung standen und die Maßnahme trotzdem zügig abgeschlossen werden sollte, weil die vorherige Wetterlage die Arbeiten verzögert hat und die aktuelle Wetterlage nun nicht zum Bestand des Weges beiträgt. Herr Truckenmüller weist kritisch auf die Möglichkeit hin, über einen Baumaschinenverleih einen Wasserwagen zu erhalten, um den Weg angemessen zu bewässern. Herr Kriegenburg äußert die Ansicht, dass die Baumaßnahme nicht abgerechnet werden kann, wenn keine abnahmereife Leistung vorliegt. Herr Dommning kündigt an, Kontakt zum Tiefbauamt aufzunehmen und darum zu bitten, eine Möglichkeit zu finden, den Weg schnellstmöglich zu bewässern und zu befestigen. Herr Dömeland macht darauf aufmerksam, dass eine Herstellung des Lichtraumprofils am Klusdamm-Radwegabschnitt nach Wahlitz erforderlich ist, damit Reiter überhaupt am Rand reiten können. Herr Truckenmüller empfiehlt eine vorübergehende Sperrung des Weges, um diesen nicht weiter zu beschädigen. Zudem stellt er klar, dass die Pflegeschnitte auch schon vor Oktober durchgeführt werden müssen.

In diesem Zusammenhang geht Herr Dommning auf den Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst ein und berichtet über die Forderung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ADFC, die Wege bituminös auszubauen. Er stellt klar, dass sich der Ortschaftsrat weiterhin gegen einen bituminösen Ausbau positioniert und einen sandgeschlammten Weg bevorzugt.

5.6. Themen für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 20.06.2023 in Pechau

Nach eingehender Diskussion werden die folgenden Themen für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin benannt:

- Stand und Zeitplanung für den Wegeausbau durch die Kreuzhorst
- Zustand der Kreuzhorst (abgängige Bäume durch Trockenheit) und allgemeine Gefährdungssituation
- Mangelhafte Mobilfunkversorgung in der Ortschaft
- Glasfaserausbau in der Ortschaft durch MDDSL – kein Fortschritt zu verzeichnen, angekündigter Zeitplan wird nicht eingehalten
- Grabenmäh
- Ersatzpflanzungen in der Hauptstraße – was ist vorgesehen?
- Mangelhafter Baumrückschnitt in der Ortschaft sowie Vernachlässigung der Herstellung des Lichtraumprofils – Bäume ragen schon in Leitungen
- Beschaffung einer Leinwand sowie eines Backofens für den Festsaal

Herr Dommning teilt mit, dass die Themen bis zur Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 06.06.2023 eingereicht werden müssen. Er bittet um Mitteilung, falls weitere Themenwünsche bestehen. Auf Nachfrage des Herrn Dömeland merkt er an, dass die die Ortschaften Pechau und Randau-Calenberge betreuende Ärztin noch keine konkreten Absichten hat, in den Ruhestand zu gehen.

6. Bürgerfragestunde

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland zum Stand der Renovierung des Gebäudes der FFW Pechau führt Frau Herrmann aus, dass bereits einige Reparaturen vorgenommen wurde und die erforderlichen Arbeiten zwischen KGM und Wehrleitung abgestimmt werden.

Herr Bubke berichtet über die Ergebnisse der vom Kultur- und Heimatverein durchgeführten Umfrage zur Namensgebung für den Festsaal, bei der 17 Varianten zur Auswahl standen und an der sich 69 Personen beteiligt haben. Er nennt die Stimmenverteilung und fasst zusammen, dass der Name „Kulturscheune“ mit 22 Stimmen den höchsten Zuspruch erhalten hat. Er übergibt die Auswertung an Herrn Dommning.

Herr Bubke gibt den Hinweis, dass der Kultur- und Heimatverein keinen eigenen Telefonanschluss besitzt und bisher als Kontakt die Telefonnummer der Verwaltungsaußenstelle Pechau angegeben wurde, welche jedoch nicht ständig besetzt ist. Er wirft die Frage auf, inwieweit die Stadtverwaltung darum gebeten werden kann, einen Anschluss für den Verein einzurichten. Für diesen könnten dann beispielsweise eine Sprechzeit sowie eine Rufumleitung eingerichtet werden. Frau Herrmann sichert zu, das Anliegen zu prüfen. Auf Anmerkung des Herrn Bubke, dass die den Verein betreffenden Anfragen nicht ständig auf seinen Privatanschluss eingehen sollen, weist Herr Dr. Petzoldt darauf hin, dass auf den Internetseiten der Stadt beispielsweise Angaben zum Sportverein Pechau zu finden sind und dort auch seine persönlichen Kontaktdaten als Vereinsvorsitzender aufgeführt sind. Herr Kriegenburg schätzt einen eigenen Telefonanschluss für den Kultur- und Heimatverein als sinnvoll ein.

7. Verschiedenes

Herr Kriegenburg gibt den Hinweis auf die noch ausstehenden baulichen Maßnahmen im Festsaal. Dabei verweist er beispielsweise auf die notwendige Verlängerung des Geländers an der Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss. Zudem sind einige Nachbesserungen erforderlich (bspw. Türgriffe) und die Beschilderung der Toiletten fehlt.

Herr Dommning setzt über die Lieferung der Geschwindigkeitsanzeige in Kenntnis und teilt mit, dass der Mast in der kommenden Woche errichtet werden soll, die Anlage wird dann in der darauffolgenden Woche installiert.

Weiterhin äußert Herr Dommning sein Entsetzen über die Vielzahl der in der Kreuzhorst entfernten Bäume. Herr Dr. Petzoldt macht deutlich, dass es sich dabei lediglich um Totholz handelt und noch viel Holz zu beräumen ist. Er merkt an, dass die Nebenwege aufgrund umgefallener Bäume nicht mehr passierbar sind.

Herr Dommning nimmt Bezug auf die erfolgte Öffnung des Pechauer Siels. Herr Dr. Petzoldt legt dar, dass sich der LHW sowie der Ortschaftsrat für die Öffnung ausgesprochen haben und es für ihn nicht nachvollziehbar ist, wieso der LHW erst das Einverständnis des BUND einholen musste.

In Bezugnahme auf die kürzlich erfolgte Grasmahd äußert Herr Kriegenburg die Auffassung, dass die Durchführung immer schlechter wird. Er führt aus, dass der Grasschnitt mit Laubbläsern so verteilt wird, dass Grashaufen entstehen, die zu gären beginnen. Mit Verweis auf den optischen Eindruck legt er dar, dass dieses Vorgehen auch nicht gut für den darunter befindlichen Rasen ist. Zudem legt er die Ansicht dar, dass die Mahd zu früh erfolgt, sodass die Gräser nicht zur Blüte kommen und sich nicht vermehren können, was zu Monokulturen führt. Er schlägt vor, sich für eine größere Artenvielfalt auf den Grünflächen in der Ortschaft einzusetzen. Dazu empfiehlt er, die erste Grasmahd im Jahr erst nach der Blütezeit durchzuführen. Herr Truckenmüller schätzt ein, dass dies aufgrund der Verkehrssicherungspflicht nicht durchsetzbar wäre. Er merkt jedoch an, dass diese Handhabung in einigen Bereichen, wie z.B. an den Gräben, möglich wäre. Er empfiehlt, die erste Mahd im Juni und die zweite Mahd nach dem Laubfall vorzunehmen. Wichtig sei dabei, dass das Mähgut sowie später im Jahr das Laub entnommen werden. Er wirft die Frage nach dem Inhalt der Ausschreibung der SWM für die Mäharbeiten an den Gräben auf. In diesem Zusammenhang informiert er über seine mit dem Eigenbetriebsleiter SFM getroffene Vereinbarung, die Grünfläche vor seinem Grundstück selbst zu mähen. Herr Kriegenburg stimmt zu, dass die Verkehrssicherungspflicht zu beachten ist, stellt jedoch klar, dass Kompromisse zu finden sind. Beispielsweise könnte nur ein Streifen auf den Rasenflächen gemäht werden. Er schlägt vor, einen Termin mit den zuständigen Vertretern des SFM und der SWM zu vereinbaren, um die Grünflächenpflege in der Ortschaft zu besprechen. Herr Bubke empfiehlt, den aktuellen Ist-Zustand nach den Mäharbeiten fotografisch festzuhalten, um die Problematik thematisieren zu können. Herr Dommning bittet Frau Herrmann darum, die Vertreter von SFM und SWM zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen.

Bezug nehmend auf den in der März Sitzung gefassten Beschluss zur finanziellen Beteiligung an den Druckkosten für die Einladung zur Einweihung des FestsaaIs teilt Herr Dommning mit, dass ein Betrag von rund 45 Euro beschlossen wurde, die Rechnungssumme nun jedoch 53,55 Euro beträgt. Demzufolge muss der Beschluss angepasst werden.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 7:0:0:

Der Beschluss aus der März Sitzung bezüglich der Übernahme der Druckkosten für die Einladung der Pechauer Einwohner*innen zur Einweihung des Festsaals in Höhe von circa 45 Euro wird korrigiert. Die Summe wird auf 53,55 Euro erhöht. Die Mittel sind aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters zu finanzieren.

Herr Kriegenburg teilt mit, Kenntnis über die Absicht des Grundstückseigentümers Hauptstraße 7 b erhalten zu haben, die noch vorhandenen Reste der Bruchsteinmauer abzureißen. Er stellt kritisch fest, dass dies der vorherigen Ankündigung des Eigentümers widerspricht und zur Folge hat, dass eine weitere der wenigen erhaltenswerten Bruchsteinmauern in der Ortschaft verschwinden würde. Er berichtet über seine Kontaktaufnahme zum Eigentümer und dessen Bestätigung, dass die Mauer durch einen Zaun ersetzt werden soll. Daraufhin habe er versucht, einen Aufschub zu erreichen, und die Unterstützung des Ortschaftsrates für den Erhalt der Mauer angekündigt. Er erkundigt sich nach der Position der Ortschaftsräte zur Thematik und nach dem grundsätzlichen Umgang mit den in der Ortschaft verbliebenen Bruchsteinmauern. Die übrigen Ortschaftsräte sprechen sich ebenfalls für den Erhalt der Mauern aus. Herr Bubke äußert die Anregung, das Material der Mauer für eine Verlängerung der Mauer auf dem Gemeindehof zu verwenden. Herr Kriegenburg informiert, zwischenzeitlich Kontakt zu einem zuständigen Mitarbeiter des Baudezernates aufgenommen zu haben, welcher sich ebenfalls für den Erhalt der Mauer ausgesprochen und die Bereitschaft zur Unterstützung des Anliegens zugesagt hat. Herr Dommning empfiehlt, den Kontakt zwischen dem Eigentümer und dem betreffenden Mitarbeiter herzustellen. Herr Dr. Petzoldt spricht sich prinzipiell für den Erhalt der Mauer aus, wirft jedoch die Frage nach der Rechtslage und den Fördermöglichkeiten auf.

Herr Kriegenburg schlägt vor, eine Liste des Ortschaftsrates über die erhaltenswerten Natursteinmauern in der Ortschaft zu erstellen und einen Denkmalschutz für diese zu beantragen. Dann wäre auch eine Förderung der betreffenden Objekte möglich. Herr Dr. Petzoldt begrüßt diese Idee und regt an, nicht nur Mauern, sondern auch Bauwerke in die Liste aufzunehmen. Herr Dömeland verweist zudem auf die wenigen noch vorhandenen Torbögen. Herr Kriegenburg bietet an, eine solche Liste zu erstellen. Er bittet darum, die Thematik in der nächsten Ortschaftsratssitzung zu behandeln und eine Willensbekundung des Ortschaftsrates herbeizuführen. Die Ortschaftsräte sind einverstanden. Herr Kriegenburg äußert die Ansicht, dass sich auch der Kultur- und Heimatverein für die Pflege der Baukultur im Ort engagieren sollte. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass der Denkmalschutzstatus einen bedeutsamen Eingriff in die Privatgrundstücke darstellt und daher eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung geschaffen werden muss.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning zum weiteren Vorgehen kündigt Herr Kriegenburg an, den Eigentümer über die Pläne des Ortschaftsrates zu informieren und um einen zeitlichen Aufschub zu bitten. Herr Bubke bittet darum, auch das Gespräch mit den von der Mauer betroffenen Nachbarn zu suchen.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin